

Ehrenamtliche Sprachmittlung

Die wichtigsten Informationen in Stichpunkten

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Lippe bietet lippischen Institutionen und Ehrenamtlichen, die zugewanderte Menschen unterstützen, die Möglichkeit auf Sprachmittler:innen zurückzugreifen, um ihre Tätigkeit erfolgreich ausüben zu können.

Einführung

- Die Sprachmittler:innen werden vom Land NRW, durch das MKJFGFI, gefördert. Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen 
- Daher unterliegt der Einsatz festen Bedingungen, an die sich das KI Kreis Lippe halten muss. Die wichtigsten Rahmenbedingungen sind nachfolgend genannt.
- Den Sprachmittlungspool gibt es seit 2016 beim KI Kreis Lippe.
- Ziel: Neubürger:innen soll das Ankommen erleichtert werden, indem ihnen von Beginn an ein bestmöglicher Zugang zum lippischen Unterstützungssystem ermöglicht wird.
- **Wichtig:** Es handelt sich um ein niedrigschwelliges, unverbindliches Angebot. Die Sprachmittler:innen müssen auf **ehrenamtlicher Basis** tätig sein. Es soll lediglich eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Strukturen darstellen.

Rahmenbedingungen und Hinweise für beauftragende Institutionen

- Die Sprachmittler:innen sind eine freiwillige Serviceleistung des KI Kreis Lippe.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vermittlung.
- Es ist eine niedrigschwellige Ergänzung und es handelt sich nicht um vereidigte Dolmetscher:innen, sondern um ehrenamtlich tätige Personen. Daher kann eine Vermittlung nicht immer gewährleistet werden.
- Rechtsverbindliche Übersetzungen - sowie Übersetzungen mit absehbaren Rechtsfolgen - sind nicht möglich. Ebenso sind Übersetzungen in AOSF-Verfahren vom geldgebenden Land NRW grundsätzlich ausgeschlossen worden.
- Die Sprachmittler:innen verpflichten sich mit Vertragsunterzeichnung während eines Einsatzes neutral und unparteilich zu sein sowie den Datenschutz und die Schweigepflicht einzuhalten.
- Gespräche mit Sprachmittler:innen benötigen mehr Zeit. Bitte planen Sie dies ein sowie etwas Zeit für ein kurzes Vor- und Nachgespräch. Lesen Sie hierzu auch die

DO'S an DON'TS für die Beratung in der Triade. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: www.ki-lippe.de/service/sprachmittler

- Die Sprachmittler:innen können nur durch das KI finanziert werden, wenn die Koordinierung des Einsatzes beim KI liegt.
- Die Sprachmittler:innen sind für einmalige Einsätze vorgesehen. Es dürfen keine Prozessbegleitungen stattfinden.

Rahmenbedingungen und Hinweise für Sprachmittler:innen

- Die Sprachmittler:innen dürfen nur durch das KI finanziert werden, wenn sie zuvor eine Grundlagenschulung mitgemacht haben.
- Anschließend müssen sie für den weiteren Einsatz an zwei kleinen Aufbauschulungen im Jahr teilnehmen. Diese können jedoch auch digital oder als Selbstlernmodul stattfinden. Die Sprachmittler:innen können dafür Themenwünsche an die Koordination im KI weitergeben.
- Für ihren Einsatz erhalten die Sprachmittler:innen eine Aufwandsentschädigung. Die Zeit vor Ort wird nach Dauer abgerechnet und für den Fahrweg erhalten sie eine Pauschale.
- Die Beauftragung der Sprachmittler:innen muss immer durch das KI koordiniert werden.
- Die Einsätze als Sprachmittler:in unterliegen der Schweigepflicht und dem Datenschutz.
- Sprachmittler:innen müssen unparteilich und neutral sein.
- Es werden nur die gesprochenen Worte übersetzt und keine eigenen Hinweise gegeben. Das bedeutet:
 - Möglichst eins zu eins übersetzen, nicht interpretieren oder zusammenfassen.
 - Am besten in der Ich-Form übersetzen. Bei belastenden Themen kann davon jedoch abgewichen werden.
 - Rückfragen werden übersetzt und nicht beantwortet.
 - Auch falsche Antworten werden übersetzt und nicht korrigiert. Die zu übersetzende Person wird auch nicht darauf hingewiesen.
 - Die Leitung des Gesprächs liegt bei der Fachkraft. Diese korrigiert oder fragt nach, wenn etwas falsch verstanden wurde.
- Zu den Personen in der Übersetzung darf keine Beziehung/ Bekanntschaft bestehen.
- Die Übersetzung kann jederzeit abgebrochen werden, wenn sich die sprachmittelnde Person unwohl fühlt. Bei schwierigen oder belastenden Situationen kann gerne Kontakt zur Koordination im KI aufgenommen werden.

